

mir selten, daß in den Redactionen ganze
Berge von Einsendungen lagern. Sehr ge-
fährlich hätte es mich, wenn Sie anlässlich mei-
ner Aufnahmefahrt in Wien Ihre Absicht ausge-
führt und mir das Vergnügen einer persönli-
chen Bekanntschaft geraubt hätten. Ich hätte
Ihnen vielleicht einige Andenken, ^{das} die
Art der Feuilletons, die ich brauchen könnte, ge-
macht.

Es wird mich stets freuen, Skizzen Ihres
Feder für Prüfung zu erhalten und ich
werde mich stets beeilen, Ihre Manuskripte
zu lesen. Nach Abschluß der Examen werde ich
Ihnen Blätter mit Honoren. Mit dem besten
Gruße Ihr hochachtungsvoll ergebener
K. E. Kleinert.

